



TECHNISCHE MERKMALE:

- Modulare Architektur – die Bausteine sind lose verbunden
- Möglichkeit der Einbettung in bestehende Portale/Web-Anwendungen
- Eventbasierte Kommunikation zwischen den Bausteinen
- Kein Bedarf an Plug-ins (lediglich für das Zusatzfeature ERDAS APOLLO ECWP streaming wird ein Plug-in benötigt)
- Funktioniert mit allen gängigen Browsern
- Asynchrone Kommunikation mit Datenquellen. Der Anwender kann gleichzeitig eine Verbindung zu verschiedenen Datenquellen herstellen
- Steuerung von Layouts mithilfe verschiedener CSS (Cascading Style Sheets)
- Individuelle Gestaltung der im Portal verfügbaren Funktionen durch den Administrator
- Verteilt vorliegende Webdienste sind direkt vom Client erreichbar
- Verwendete Technologie
 - .NET Framework 3.5
 - AJAX
 - Java Script
 - Ext JS (3rd Party JavaScript Framework für Browser übergreifende Web Apps)
 - HTML/CSS

GeoMedia SDI Portal

Einfacher und nutzerorientierter Zugriff auf raumbezogene Daten

Portale sind die Visitenkarten einer GDI und müssen daher nicht nur technologisch höchsten Anforderungen genügen, sondern den Anwendern zudem den einfachen Zugang zu verteilten Informationen ermöglichen – intuitiv und schnell. Intergraphs Basisprodukt GeoMedia SDI Portal erfüllt genau diese Anforderungen, indem es die Welt der Standards und das Nutzererleben des Web 2.0 auf innovative Weise zusammenführt.

GeoMedia SDI Portal erlaubt das Suchen, Einbinden und Darstellen von Daten bzw. Diensten in einer integrierten Umgebung, wodurch Parallellösungen überflüssig werden. Die durchgängige dienstebasierte Kommunikation auf Basis der aktuellen INSPIRE- und OGC-Spezifikationen erlaubt den nahtlosen Einsatz in Geodateninfrastrukturen. Dadurch ist GeoMedia SDI Portal die ideale Lösung für Geo-Webauftritte sowohl von Organisationen der öffentlichen Hand als auch der Privatwirtschaft.

Verbindung mit diversen Webdiensten

GeoMedia SDI Portal erlaubt die Verbindung zu einer Vielzahl von Dienstetypen; neben den „klassischen“, standardisierten GDI-Diensten gehören auch proprietäre Dienste wie Google Maps und Microsoft Bing Maps dazu.

Hierzu verfügt GeoMedia SDI Portal über so genannte Konnektoren, die die asynchrone Nutzung von Daten und Funktionen der Dienste ermöglichen. Anfragen an verteilt vorliegende Webdienste werden dabei nahezu vollständig clientseitig, ohne ständige Kommunikation mit dem GeoMedia SDI Portal-Server, verarbeitet. Diese Art der Umsetzung stellt eine hoch performante Nutzung der Dienste sicher.

Die Anbindung von Diensten kann vom Administrator in Form von thematischen Rollen (Geoworkspaces) vordefiniert werden und anschließend von den Anwendern selbst angepasst und beliebig mit weiteren Diensten erweitert werden. Nachfolgende Dienste lassen sich in GeoMedia SDI Portal einbinden: **WMS** (Web Map Service) / INSPIRE View Service, **WMS + Time**, **WMTS** (Web Map Tile Service), **WFS** (Web Feature Service) / INSPIRE Download Service, **WFS-G** (Web Feature Service - Gazetteer), **WFS-T** (Web Feature Service - Transactional), **CSW** (Catalogue Service Web) / INSPIRE Catalogue Service, **WCTS/WPS-CT** (Web Coordinate Transformation System), **OpenLS**, **GeoRSS**, **Google Maps**, **MS Bing Maps**, **Map Publisher Service**, **EGIS** (Enterprise GIS), **ERDAS APOLLO ECWP streaming**.

Eine der wichtigsten Eigenschaften von GeoMedia SDI Portal besteht in der komplett asynchronen Verbindung mit den gewünschten Diensten – der Anwender muss in keinem Fall auf eine Antwort der aufgerufenen Dienste

warten. Diese Methode sorgt für mehr Leistungsfähigkeit und höhere Zuverlässigkeit – die Web-Anwendung wartet nicht auf Dienste, die nicht oder nur verzögert antworten!

Basisfunktionalitäten

Der Anwender kann vom Administrator vordefinierte Karten nutzen oder eigene Karten zusammenstellen. Die Kartenkonfigurationen lassen sich über den OGC Standard WMC (Web Map Context) speichern und austauschen. Zu den Standardfunktionen der Kartennutzung gehören:

- Stufenloses, schnelles Verschieben und Zoomen
- Änderung des Maßstabs
- Anpassung von Transparenz und Lokalisierbarkeit bestimmter Ebenen
- Änderung des Koordinatensystems
- Messungen
- Redlining
- Zusätzliches Kartenfenster mit einer Übersichtskarte
- Mehrsprachigkeit
- Definition eigener Kartenstile über SLD (Styled Layer Descriptor)
- Thematisches Filtern und Analyse von WFS
- Single-Sign On-Unterstützung in organisationsweiten Infrastrukturen
- Druckfunktionalität

Hybridkartensteuerung

- Intuitive Steuerung der Kartennavigation über Zoomknochen und Mausekran. Die Karte stellt eine Verknüpfung unabhängiger Ebenen dar.
- Die Applikation kann jederzeit bedient werden, auch wenn ein Dienst noch nicht geantwortet hat oder andere Prozesse noch bearbeitet werden.
- Jede Ebene zeichnet sich aus durch:
 - spezifisches Verhalten

- eigene, auf den jeweiligen Normen und Standards basierenden, Kommunikationsmethoden
- eine Methode der Datenbereitstellung (über XAML, GML, JPG, PNG, SVG, CGM, Flash, usw.)

Metadatenuche

- Intuitive Suchoberfläche zur Recherche nach Metadaten von Datensatzreihen, Diensten, Datensätzen. Vordefiniert sind das INSPIRE-, OGC CSW-, OGC ISO AP-Profil.
- Die Ergebnisbereiche (Bounding Box) der gefundenen Metadaten können auf der Karte dargestellt werden (vorausgesetzt, der Dienst stellt die entsprechenden Informationen bereit).
- Gefundene Dienste lassen sich durch Mausklick in die Karte übernehmen (vorausgesetzt, der Dienst stellt die entsprechenden Informationen bereit).

Gazetteer-Suche

- Einfache Suche nach geographischen Namen mit automatischer Zoomfunktion. Stecknadeln auf den Karten zeigen alle Suchergebnisse an. Durch Auswahl eines Ergebnisses wird das jeweilige Ergebnis hervorgehoben und das Kartenfenster entsprechend angepasst.
- Erweiterte Suche – bietet weitere Suchoptionen – auch dediziert über einzelne Gazetteer-Dienste.

Dienste-Monitoring

- Ermöglicht das Überwachen / Auswerten der Verfügbarkeit und Performance von eigenen oder fremden Webdiensten.
- Vollständig in die Oberfläche integriert.
- Ergebnisse des Monitorings lassen sich als zusätzlicher Kartenlayer darstellen.

Unter <http://sdi.intergraph.pl/demo/> finden Sie einen Showroom (inkl. Anleitung), in dem Sie GeoMedia SDI Portal kosten- und registrierungsfrei testen können.

INFORMATIONEN ZU INTERGRAPH SG&I

Intergraph SG&I ist einer der führenden internationalen Anbieter raumbezogener Lösungen für die Marktsegmente Sicherheit, öffentliche Verwaltung und Infrastruktur. Intergraph SG&I stützt zahlreiche Branchen mit seinen raumbezogenen Lösungen aus – Verteidigung und Nachrichtenwesen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Öffentliche Verwaltung, Transport und Verkehr, Photogrammetrie, Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Telekommunikation. Wir ermöglichen unseren Kunden, umfangreiche und komplexe Daten in aussagekräftiger und fachbezogener Weise zu verwalten und zu visualisieren.

Intergraph ist eine hundertprozentige Tochter von Hexagon AB (Nordic Exchange – Stockholm: HEXA B und Schweizer Börse / Swiss exchange: HEXN).

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.intergraph.com, www.intergraph.de, www.intergraph.at, www.intergraph.ch und www.hexagon.com

Intergraph SG&I Deutschland GmbH
Reichenbachstr. 3, 85737 Ismaning
Tel. +49 89 9 61 06 0, www.intergraph.de

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstr. 24, 8953 Dietikon, Schweiz
Tel. +41 43 3 22 46 46, www.intergraph.ch

Intergraph Ges.m.b.H
Margaretenstr. 70/1/1, 1050 Wien, Österreich
Tel. +43 1 9 61 05 67 0, www.intergraph.at

